

**22.03.2023**

22.03.2023

Mit Kreativität und Können zum Erfolg**15 Prüflinge im Maler- und Lackierer-Handwerk
überzeugen den Meisterprüfungsausschuss mit ihrer
Leistung**

Es geht nicht einfach darum, eine Wand zu streichen oder ein Fahrzeugteil zu lackieren. Es geht um so viel mehr. Wenn Maler und Lackierer ihre Meisterstücke vorlegen, dann zeigt sich das ganze Spektrum ihres Könnens. Am Ende ist es ein Mix aus verschiedensten, anspruchsvollen Techniken und Kreativität, der faszinierende Objekte entstehen lässt. Gerade erst waren sie in den Räumen der Bildungsakademie der Handwerkskammer Mannheim Rhein-Neckar-Odenwald zu sehen: beeindrucke Ergebnisse der praktischen Prüfung im Maler- und Lackierer-Handwerk. Sowohl die Meisterprüfungsprojekte der Maler als auch die fertigen Arbeiten der Fahrzeulgäckerer konnten dort im Rahmen der Prüfungsbewertung bestaunt werden. Damit ging im März der letzte Abschnitt der fachspezifischen Meisterprüfungen in der ersten Prüfungsrounde des Jahres 2023 zu Ende. 15 Prüflingen bescheinigte der Meisterprüfungsausschuss das Bestehen.

Da sich die Anforderungen im Maler-Handwerk vor allem in den Techniken und Materialien von der Umsetzung bei den Fahrzeulgäckerern unterscheiden, wird das Mälzer- und Lackierer-Handwerk in den fachspezifischen Prüfungen unabhängig voneinander geprüft. Der Aufbau des Meisterprüfungsprojektes ist mit Planungs-, Durchführungs- und Dokumentationsarbeiten zwar in beiden Fachrichtungen gleich strukturiert. Doch gibt es spezifische Unterschiede. So müssen die Lackierer beispielsweise ein Karosserieteil instand setzen und lackieren. „Jeder Kunde ist anders und die daraus resultierende Lösung für die Neugestaltung oder Instandsetzung eines Gebäudes oder Fahrzeugteils ebenso“, sagt Alexander Dirks, Leiter des Geschäftsbereichs Meisterprüfung. Diese Anforderung findet sich auch in der Prüfungsordnung des Mälzer- und Lackierer-Handwerks wieder.

Neben den praktischen Prüfungen müssen die Kandidatinnen und Kandidaten auch eine schriftliche Prüfung ablegen. Diese umfasst Fragen zu den Themen Technik, Betriebswirtschaftslehre, Recht sowie Berufs- und Arbeitspädagogik. „Es freut uns, dass wir seit vielen Jahren eine konstante Zahl an Meisterprüfenden im Mälzer- und Lackierer-Handwerk haben“, sagt Alexander Dirks. „Dank der zeitlich versetzten Meistervorbereitungen in Mannheim und Mosbach können wir im Mälzer- und Lackierer-Handwerk jährlich sogar zwei Prüfungsläufe anbieten.“

Ansprechpartner ist bei der Handwerkskammer Mannheim Rhein-Neckar-Odenwald im Bereich Meisterprüfung Alexander Dirks, Telefon 0621 18002-140 oder E-Mail: alexander.dirks@hwk-mannheim.de

Unser Zeichen:

Ansprechpartner:
Karin Geiger
Telefon 0621 18002-105

Sebastian Haberling
Telefon 0621 18002-171

Marina Litterscheidt
Telefon 0621 18002-104

Rolf Wagenblaß
Telefon 0621 18002-106

Telefax 0621 18002-152
presse@hwk-mannheim.de

Handwerkskammer
Mannheim Rhein-Neckar-Odenwald
B1, 1-2
68159 Mannheim

info@hwk-mannheim.de
www.hwk-mannheim.de

Presseinformation

2.470 Zeichen (inkl. Leerzeichen) – 311 Wörter

Bildunterschrift: Faszinierende Meisterprüfungsprojekte gab es auch in diesem Jahr wieder bei der praktischen Prüfung im Maler- und Lackierer-Handwerk in der Bildungssakademie der Handwerkskammer Mannheim Rhein-Neckar-Odenwald zu bewundern.

Foto: Handwerkskammer

Kontakt für Presse-Rückfragen zum Thema:

Marina Litterscheidt

Tel. 0621 18002-104

Fax: 0621 18002-152

marina.litterscheidt@hwk-mannheim.de